



**Elder Walter  
F. González**  
von den Siebzigern

# Das Buch im Regal

„Lies, denk nach und bet, dieser Auftrag ist ganz klar.“ (Liederbuch für Kinder, Seite 66)

Als ich zwölf war, erfuhr ich von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Im Bus traf ich zwei Missionare. Sie fragten mich, ob sie meiner Familie vom Evangelium erzählen dürften.

Die Missionare gaben uns ein Buch Mormon und eine Broschüre mit dem Zeugnis von Joseph Smith. Ich hatte großartige Eltern.

Damals schlossen sie sich aber nicht der Kirche an.

Das Buch und die Broschüre standen viele Jahre in unserem Bücherregal. Eines Tages, als ich 18 war, suchte ich dort nach guter Lektüre. Ich zog das Buch Mormon heraus und las das erste Kapitel. Dabei empfand ich etwas ganz Besonderes.

Ich hatte ein einmaliges Erlebnis, durch das ich wusste, dass das Buch wahr ist. Das Buch Mormon hielt eine besondere Botschaft über das Sühnopfer Jesu Christi für mich bereit. Ich fand mehr über mich und die Segnungen des himmlischen Vaters heraus.

Später erfuhr ich, dass Joseph Smith sich mit gerade einmal 14 Jahren getraut hat, in den heiligen Schriften zu lesen und den Vater im Himmel zu fragen, welche Kirche wahr ist.

Von da an bin ich immer dem Beispiel Joseph Smiths gefolgt. Ich lese in den heiligen Schriften und bitte den Vater im Himmel, dass er mir hilft und mich führt. Das Beten und das Buch Mormon sind für mich sehr wichtig.

Wenn du ein Problem hast, lies im Buch Mormon und bete. Dann erfährst du mehr über das Evangelium und findest genau wie ich die Antworten, die du brauchst.

Behalte in Erinnerung, wie du dich dabei fühlst. ■

